



ÖKUMENISCHER GEMEINDE BRIEF

FÜR BAD AROLSEN · HELSEN
MASSENHAUSEN · WETTERBURG

IN DIESER AUSGABE:
TAUFFEST · FRAGEBOGEN GEMEINDEPROFIL
RÜCKBLICK UND AUSBLICK GEMEINDELEBEN

FEBRUAR
2023
—
APRIL
2023

Grafik: medio.tv/dellit



INHALTSVERZEICHNIS

Gottesdienste	3
Aus den Kirchenbüchern	4
Gemeinderückblick	5
Der Eingangsteil des Gottesdienstes mit Psalmen und Lobpreis	10
Wozu das alles?	11
Wetterburg	12
Kindergottesdienst Rückblick Krippenspiel	
Taufest.	12
Katholische Gemeinde	13
Soziale Aktion der Gefirmten Gottesdienste und Termine	
Kichenmusik	16
Umfrage: Wie geht es weiter in der Martin-Luther-Gemeinde?	17
Endlich wieder eine Adventsmusik	19
Konfirmation 2022 – Danksagung	20
Wechsel in der Kirchenleitung	21
Kinderseite	22
Adressen	23
Andacht zu Ostern	24

Impressum

„Ökumenischer Gemeindebrief
für Bad Arolsen - Helsen - Massenhausen
- Wetterburg“ wird herausgegeben von der
Evangelischen Martin Luther Gemeinde
in Bad Arolsen sowie der
Kath. Kirchengemeinde Bad Arolsen.

Redaktion: Jörg Hebrank (verantwortlich),
Gerhard Lueg, Karl Josef Schad.

Anschrift der Redaktion:
Eilhäuser Str. 28, 34454 Bad Arolsen,
Tel. 05691 3321, pfarramt.helsen@ekkw.de

sprenger druck, Korbach

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Im nicht mehr ganz so
„neuen“ Jahr 2023 grüßen
wir Sie, liebe Leserinnen
und Leser, ganz herzlich!

Mit dieser Ausgabe umfas-
sen wir im Kirchenjahr die
Passions- und die Osterzeit.

Den Evangelischen unter
Ihnen legen wir den
Fragebogen ans Herz –
Ihre Gelegenheit, bei der
Gestaltung des Gemeinde-
profils der Martin-Luther-
Gemeinde mitzuwirken
(siehe Seite 17).

Bleiben Sie behütet!

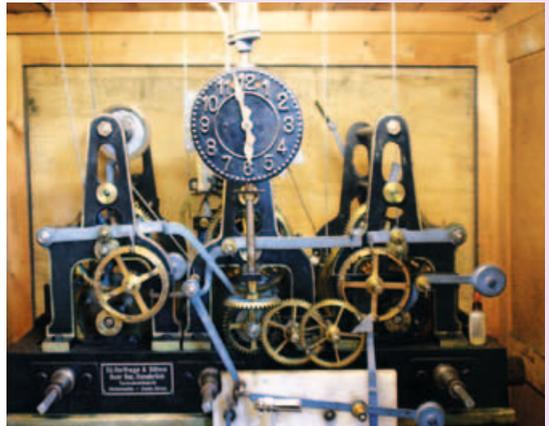
*Pfr. Jörg Hebrank,
Pfr. Peter Heuel,
Pfr. Uwe K. Hoos-Vermeil,
Pfr. Gerhard Lueg*



Pfr. P. Heuel



Pfr. J. Hebrank



Uhrwerk im Turm der Helser Kirche; Foto: Jörg Becker

GOTTESDIENSTE – FEBRUAR 2023 BIS APRIL 2023

Datum	Stadtkirche	Wetterburg	Helsen	Massenhausen
05.02.2023	10.00 Uhr Hoos-Vermeil	—	—	11.15 Uhr Hoos-Vermeil
12.02.2023	10.00 Uhr Lueg	—	—	—
19.02.2023	10.00 Uhr Hoos-Vermeil	11.15 Uhr Hoos-Vermeil	—	11.15 Uhr Lueg
26.02.2023	—	—	10.00 Uhr Hebrank	—
03.03.2023 Weltgebetstag	19.00 Uhr Vermeil	—	—	—
05.03.2023	10.00 Uhr Hoos-Vermeil	—	—	11.15 Uhr Hebrank
12.03.2023	10.00 Uhr Lueg	—	—	—
19.03.2023	10.00 Uhr Hoos-Vermeil	11.15 Uhr Hoos-Vermeil	—	11.15 Uhr Hebrank
26.03.2023	—	—	10.00 Uhr Hebrank	—
02.04.2023	10.00 Uhr Lueg	—	—	11.15 Uhr Hebrank
06.04.2023 Gründon- nerstag	—	—	19.30 Uhr Nacht d. verlöschenden Lichter	15.00 Uhr Tischabendmahl im Hof Meier Hebrank
07.04.2023 Karfreitag	10.00 Uhr Lueg 15.00 Uhr Hebrank	11.15 Uhr Lueg	10.00 Uhr Hebrank mit Abendmahl	—
09.04.2023 Oster-Sonntag	6.00 Uhr Osternacht – Hoos-Vermeil	—	10.00 Uhr Lueg mit Abendmahl	11.15 Uhr Hebrank
10.04.2023 Oster-Montag	10.00 Uhr Hoos-Vermeil	11.15 Uhr Hoos-Vermeil	—	—
16.04.2023	10.00 Uhr Lueg	—	—	11.15 Uhr Hebrank
23.04.2023	—	—	10.00 Uhr Hebrank	—
30.04.2023	10.00 Uhr Lueg	—	—	11.15 Uhr Hebrank
07.05.2023	10.00 Uhr Hoos-Vermeil Konfirmation	—	—	—
14.05.2023	10.00 Uhr Lueg	10.00 Uhr Hoos-Vermeil Konfirmation	—	11.15 Uhr Hebrank

Bitte beachten Sie: der Gottesdienstplan kann sich kurzfristig durch weitere nötig werden-
de Einschnitte beim Energieverbrauch oder durch neue Corona-Beschränkungen ändern.
Bitte achten Sie auf Hinweise in unseren Schaukästen und in der Tagespresse.

Auf dieser Seite der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes stehen die Taufen, Trauungen und Trauerfeiern.

Für die Veröffentlichung im Netz müssen die Daten von der Seite aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt werden.

GEMEINDERÜCKBLICK

Teilnahme der Konfirmanden und des Posaunenchores an der Feier zum Volkstrauertag 2022

Wie bereits im Jahr 2021 nahmen auch am Volkstrauertag 2022 die Konfirmanden von Pfarrer Lueg an der Gestaltung der Trauerfeier auf dem Arolser Städtischen Friedhof teil. In Vorbereitung auf diesen Termin gestaltete Oberst a.D. Jürgen Damm mit den Jugendlichen zwei Konfirmandenstunden und wies sie auf die friedenspolitische Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge hin, dessen Ehrenvorsitzender er seit 2013 im Landesverband Hessen ist. Bei einem Vortreffen auf dem Kriegsgräbergelände des Arolser Friedhofes erklärte er den jungen Menschen einzelne Schicksale der dort liegenden Toten, darunter auch ein Baby einer Zwangsarbeiterin. Die Jugendlichen hörten gespannt zu und erfuhren, dass sie beim Gedenken am Volkstrauertag rote Nelken verteilen sollten, damit diese auf die Gräber aus dem 1. und 2. Weltkrieg von den Besuchern der Veranstaltung gelegt werden konnten. Zudem übernahmen die Konfirmanden Lesungen in dem Gottesdienst, der von Oberst a.D. Damm geleitet und der eigentlichen Gedenkveranstaltung vorangestellt wurde. Musikalisch umrahmt wurde diese Gedenkveranstaltung zur Kranzniederlegung durch den Bürgermeister und Vertreter des Magistrates durch die Mitglieder des Arolser Posaunenchores unter der Leitung von Kantor Jan Knobbe.

Adventsfeier der Kita Königsberg in der Stadtkirche

Am Nachmittag des 15. Dezember versammelten sich die ErzieherInnen und Eltern samt den Kindern in der Arolser



Oberst a.D. Jürgen Damm am Volkstrauertag 2018 mit Schülern der Kaulbachschule, Foto: WLZ Simshäuser



Kinder bei der Probe zur Adventsfeier, Foto: privat



Altar geschmückt mit den Holzhäusern, Foto: privat

Stadtkirche zur großen Adventsfeier. Diese war von einem Kindergarten-Team unter der Leitung von Ilka Sinemus und Pfarrer Lueg vorbereitet worden. Die Kinder brachten die Geschichte von Maria Rößler „Licht kann man verschenken“ zur Aufführung. Dazu hatte Theo Zeides aus gebrauchtem Holz viele Häuser geschnitten, die von den Kindern bemalt worden waren und nun als Dorf auf dem Altar der Stadtkirche standen. Zu Beginn war es dort hell, weil die Menschen sich untereinander gerne ein Licht schenkten. Doch dann kam der alte Griesgram aus den Bergen ins Dorf und bemängelte das Lichtverschenken als unnützen Brauch. Die Lichter im Dorf begannen zu verlöschen. Das stimmte sogar den alten Mann traurig und er las in der Bibel vom dem Licht, das mit der Geburt des Christkinds in die Welt gekommen war. So ging er ins Dorf zurück und ermutigte nun selbst die Menschen dazu, wieder an andere ein Licht zu verschenken. Die Geschichte passte gut in unsere Zeit, wo wir doch alle aufgefordert werden, Licht zu sparen und überlegen müssen, wie wir auf andere Weise dem Nächsten eine Freude bereiten und damit in Gottes Namen ein Licht entzünden können. Mit Hingabe spielten die Kinder diese Geschichte nach, musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst auf der Gitarre von der Erzieherin Julia Zart.

Sammelaktion Schulranzen für Flüchtlingskinder

In den Wochen vor dem Weihnachtsfest konnte unsere Gemeinde rund 30 Schulranzen sowie etliche Sporttaschen und Sportbeutel für die schulpflichtigen Kinder in der Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in Mengershausen sammeln. Zudem wurden Stifte und Mäppchen gespendet, um die Ranzen mit Schreibmaterial auszustatten. Die „Omas gegen



Mitarbeiterinnen der Erstaufnahme-Einrichtung für Flüchtlinge in Mengershausen



Pfarrer Lueg mit Nils Stritzke, Foto: A. Hesse



Weihnachtsbaum und Krippe in der Stadtkirche,
Foto privat

rechts“ hatten warme Mützen für die Kinder gestrickt. Darüber freuten sich die Mitarbeiterinnen der Erstaufnahmeeinrichtung, die für die Kinder und Jugendlichen zuständig sind, sowie Herr Nils Stritzke von den Johannitern, der diese Sammelaktion angestoßen und begleitet hat. Ihm konnte Pfarrer Lueg noch vor Weihnachten das Material überreichen.

Gottesdienste an Weihnachten

Nachdem die Pandemie für beendet erklärt war, füllten sich am Heiligen Abend wieder unsere Gottesdienste mit Besuchern aller Lebensalter. In der Schlosskapelle waren alle Plätze ausgebucht, so dass sogar einige Besucher im Gang stehen mussten. Der Flötenchor unter der Leitung von Jan Knobbe umrahmte diesen Gottesdienst, in dem Jugendliche unserer Gemeinde ein kleines Krippenspiel aufführten. Dasselbe Krippenspiel wurde eine Stunde später im Gottesdienst in der Helser Kirche nochmals aufgeführt. Leider war Luca von Hagen, der dieses Krippenspiel mit vorbereitet hatte, kurzfristig erkrankt und konnte nicht teilnehmen.

Auch die anderen Gottesdienste am Heiligen Abend in Wetterburg, der Stadtkirche und spät in Massenhausen erfreuten sich eines guten Besuchs. Für alle Gottesdienstorte hatte das Fürstenhaus wie jedes Jahr wieder die stattlichen Weihnachtsbäume gespendet, die von dem bewährten Team mit Theo Zeides, Jens Spohn, Vater und Sohn Klotzbücher und Pfarrer Hoos-Vermeil gefällt und anschließend mit Unterstützung der Küsterin Büddefeld und anderer Gemeindeglieder geschmückt worden waren. Auch die bekannte Arolser Krippe des Künstlers Pohl fand wieder ihre Aufstellung in der Stadtkirche durch das Helferteam. Für diesen Einsatz sei allen nochmals herzlich an dieser Stelle gedankt.

Auch sei ein Dankeschön an die Mitglieder unserer Chöre gerichtet, denn nicht nur der Flötenchor war aktiv, sondern der Posaunenchor ließ festliche Weisen im 18.00 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche am Heiligen Abend erklingen und Mitglieder des Gospelchores umrahmten mit ihrem Gesang den Abendmahlsgottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag in Helsen.

Da laut Beschluss der Landeskirche die Kollekte am Heiligen Abend ganz für die evangelische Aktion „Brot für die Welt“ eingenommen werden durfte, konnten 1518,94 € für diesen guten Zweck gesammelt werden. Herzlichen Dank allen Spendern!

Weihnachten im Koffer

Zum zweiten Mal wanderten in der Adventszeit zwei Koffer mit kleinen Weihnachtsskrippen durch die Häuser in unserer Gemeinde. Diesmal nahm sich Kirchenvorsteherin Almut Will-Olivieri der Aufgabe an, die beiden Koffer zu betreuen und mitzuhelfen, dass sie weitergegeben wurden. Dabei konnte sie viele interessante Gespräche führen und leuchtende Kinderaugen sehen, so dass sie sich schon auf die Aktion im Advent 2023 freut. Einige der Gastgeber hinterließen in einem kleinen Büchlein ihre Eindrücke mit dieser Weihnachtsskrippe, so auch Familie Kuch, die schrieb: „Wir danken der heiligen Familie für dieses gemeinschaftliche Erlebnis. So konnten wir Teil von etwas Größerem sein. Die Kinder hatten viel Freude beim Aufbau, Stellen und Spielen mit den Figuren. Wir lauschten zusammen gespannt den Weihnachtsgeschichten und wünschen allen Familien ein fröhliches Fest.“ Doch nicht nur Kinder hatten Freude an dieser Aktion. Auch die Senioren im Haus „Eiche“ im Bathildisheim konnten besinnliche Tage mit der Krippe verbringen und dabei Gedanken und Erinnerungen von „Früher“ austauschen.



Foto: privat



Die Klosterkirche in Kröffelbach bei Gießen
Foto privat



Pfarrer Lueg mit Bischof Michael und Diakon König in der Klosterkirche, Foto privat



Foto: privat

Abschied von Diakon Georg König

Seit nunmehr 8 Jahren hat die eritreisch- und syrisch orthodoxe Gemeinde aus Bad Arolsen immer wieder in der katholischen wie der evangelischen Kirche eine Zuflucht erhalten und Gottesdienste, Hochzeiten, Taufen, Genesungsgottesdienste, hohe orthodoxe Feiertage und Beratung mit or-

thodoxen Gläubigen, meistens Flüchtlinge aus Eritrea, durchgeführt. Neben den leitenden Geistlichen der eritreischen Gemeinde hat der syrisch-orthodoxe Diakon Georg König hier viel für die Gemeinde in der Zerstreuung getan. Nun endete sein Dienst bei uns im Hallerhaus mit der Wende zum neuen Jahr, in dem er sein vierzigstes Dienstjubiläum feiern darf. Pfarrer Lueg besuchte Ende November mit Diakon König das orthodoxe Kloster in Kröffelbach bei Gießen, das die Orthodoxen dort aus einem alten Bauerngehöft für ihre Gläubigen aufgebaut haben. Er wurde von Bischof Anba Michael empfangen und konnte an einem orthodoxen Abendgottesdienst der anwesenden Mönche in der wunderbar ausgestalteten Klosterkirche teilnehmen. Ob Diakon König dort im Ruhestand noch seine Dienste versehen kann, ist noch offen. Aber für den langgedienten Diakon bleibt Kröffelbach seine geistliche Heimat und Rückhalt. Wir wünschen ihm von dieser Stelle eine gesegnete Zeit und bedanken uns für alle Unterstützung in der Beratung von Flüchtlingen.

Kirche – Kultur – Kaffee

Endlich finden wieder die monatlichen Treffen statt, die früher unter dem Titel „Geburtstagskaffeetrinken“ für unsere Seniorinnen ausgerichtet wurden. Da sie durch Corona so lange ausfallen mussten, soll das Angebot nun für jedermann offenstehen, unabhängig vom eigenen Geburtsdatum und einer Einladung durch die Kirchengemeinde. Neben einer kleinen Andacht, gemeinsamen Gesang und einem Thema wird dem Miteinander beim Kaffeetrinken viel Raum gegeben. Die nächsten Termine sind der Mittwoch, der 15. Februar, der 15. März und der 19. April, jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr. Um eine Anmeldung wird im Gemeindebüro unter der Nummer 3337 gebeten.

DER EINGANGSTEIL DES GOTTESDIENSTES MIT PSALMEN UND LOBPREIS

Als der Kirchenvorstand vergangenen September die Pilgerkirche in Schwalefeld besuchte, beschäftigte er sich mit den dort aufgebauten Symbolen für den Verlauf des Gottesdienstes. In der vergangenen Ausgabe des ÖG wurde bereits das Lied EG 156 „Komm, Heiliger Geist“ als Standard-Beginn der Gottesdienste in unserer Landeskirche von Kurhessen-Waldeck bedacht. Doch wie geht es weiter und warum? Weiter geht es im Gottesdienst mit einem ersten Lied, das oft den Morgen und seine Verbindung zur Ewigkeit besingt wie in EG 450: „Morgenglanz der Ewigkeit, Licht vom unerschaffnen Lichte, schick uns diese Morgenzeit, deine Strahlen zu Gesichte, und vertreib durch deine Macht unsre Nacht.“ Dieses Lied stammt von Christian Knorr von Rosenroth aus dem Jahr 1684. In der Schwalefelder Kirche wird es durch einen großflächig gemalten Sonnenaufgang dargestellt, der die noch dunkle Landschaft in neues Licht hüllt. Das erhoffen wir uns in der Begegnung mit Gott, dass er unser noch dunkles Leben

wieder erhellen kann durch sein Wort. Daher folgen nach dem Lied gelesene Worte aus den Psalmen, z.B. aus Psalm 27,1: „Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?“ Aber auch das im Bild aus Schwalefeld zu sehende Kreuz wird im Anfang jedes Gottesdienstes bedacht, wo wir Gott alles benennen, was uns Sorgen bereitet und ihn um sein Erbarmen anrufen, auf Griechisch „Kyrie, eleison“, Herr, erbarme dich. Da wir auf Gottes Antwort hoffen dürfen, endet der erste Teil des Gottesdienstes mit dem sogenannten Lobpreis für Gottes Hilfe in unserem Leben. Dazu gehört das Lied EG 179,1 „Allein Gott in der Höh’ sei Ehr und dank für seine Gnade“. Dieser Dank an Gott bringt einen neuen, frischen Duft in unser Dasein und lässt und gut in die Woche starten. Daher steht als Symbol für diesen Dank und Lobpreis in der Schwalefelder Kirche eine Schale mit Rosenblättern.



Fotos: privat

WOZU DAS ALLES?

Unter diesem Thema lädt die Kirchengemeinde St. Johannes Baptist ein zu einem Spirituellen Samstag am 18. März 2023 von 10.00 bis 16.00 Uhr
Im katholischen Pfarrheim Bad Arolsen

Hintergrund:

Die Zeitenwende, die über uns hereingebrochen ist, fordert uns in besonderer Weise zu den existentiellen SINN-Fragen des Lebens heraus. Bei Begegnungen mit dem Tod, mit anderen Schicksals-schlägen, mit Krisenzeiten wie dem Ukrainekrieg oder neu aufkommenden Seuchen, werden wir konfrontiert mit Frage wie: Was soll das alles? Wozu eigentlich leben wir? Woher

kommen wir, wohin gehen wir? Was ist der Sinn dieses Lebens im Jahr 2023?

Wir werden diesen Fragen durch thematische Impulse, Gruppen-gespräche, Einzelarbeit, aber auch durch meditative und kreative Einheiten nachgehen.

Referent:

Ullrich Auffenberg, kath. Pfarrer i.R., wohnhaft Christliches „Bildungswerk Die Hegge“, Willebadessen. Auffenberg war etliche Jahre zuständig für die religiös-seelsorgliche Ausbildung für Mitarbeitende in caritativen und diakonischen Einrichtungen

WETTERBURG

Kindergottesdienst

in Wetterburg
von 15.00 bis 15.45 Uhr
in der Kirche am:

16. Februar 2023

16. März 2023

4. Mai 2023



KIRCHE MIT
KINDERN

Rückblick Krippenspiel

„Geschenke, Geschenke, Geschenke!“

An Heiligabend haben die Kinder viele Geschenkpakete ausgepackt. Darin waren alle Requisiten, um in die Rollen von Maria, Josef, den Hirten und Könige zu schlüpfen und so der Gemeinde beim Krippenspiel die Weihnachtsbotschaft zu präsentieren.





VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN DEINE TAUFE

Taufe ist etwas Wundervolles. Einmalig. Kostbar.

Ein Plus-Zeichen vor unserem Leben. Gottes großes Ja zu uns.

Mit der Aktion **#deinetaufe** lädt die evangelische Kirche ein, rund um den Johannistag 2023 (24./25.Juni) das Geschenk der Taufe neu zu entdecken und zu feiern. Als Gemeinde und Kooperationsraum sind wir mit dabei!

**Für Sonntag, 25.Juni 2023, 10 Uhr,
planen wir ein großes Tauffest!**

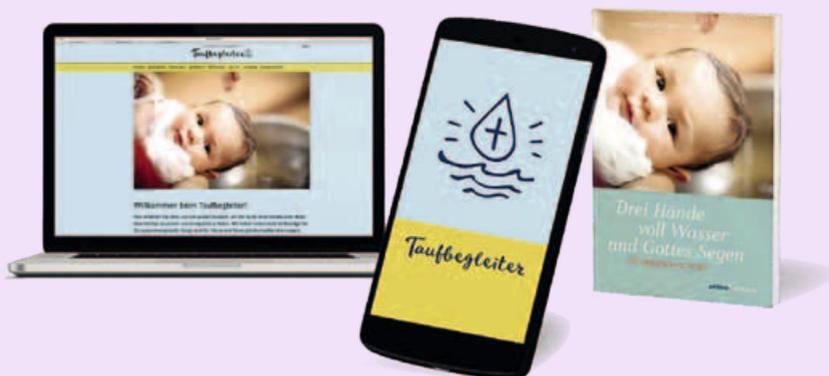
Ort: das Strandbad am Twistesee!



Gemeinsam mit der Kirchengemeinde Mengerlinghausen und dem Kirchspiel Landau möchten wir Ihnen ein Fest anbieten, dass Ihnen (und Ihren Kindern) die Taufe besonders leicht macht und nahe bringt. Ob Sie Ihr Baby taufen lassen möchten, ein größeres Kind – oder sogar selbst als Erwachsene sagen: „Gottes Segen soll auch mir gelten“ – unser Tauffest ist eine ganz besondere Gelegenheit für Sie.

Zunächst brauchen wir eigentlich nur eines: **Ihre Anmeldung!** Damit wir Ihr Interesse und Ihre Wünsche/Bedürfnisse gut einschätzen können. Rufen Sie uns an: 05691-3337 oder per Mail.

Viele Infos und Tipps zur Taufvorbereitung bietet Ihnen (neben unserer eigenen Homepage) die Initiative „evangelisch.de“ an: sie hat einen **Taufbegleiter** entwickelt – als Homepage, App oder Buch.





SOZIALE AKTION DER GEFIRMTEN

Mit einer Aktion für Obdachlose haben sich die Jugendlichen, die am 05. November 2022 in der Kirche St. Johannes Baptist in Bad Arolsen das Sakrament der Firmung empfangen hatten, sozial engagiert und ein Zeichen gesetzt für Solidarität und Nächstenliebe. Menschen am Rande der Gesellschaft in den Blick nehmen und ihnen mit Respekt und Wärme begegnen, das war Ziel der Aktion.

Gemeinsam mit youngcaritas haben die Gefirmten im Rahmen des Projektes „Warm durch die Nacht“ zum Jahresanfang 2023 Geschenke an Obdachlose in Dortmund verteilt.

Hierfür hatten sie einen Spendenaufruf der besonderen Art gestartet. Mit kleinen Nikolaus-Spardosen, die an Privatpersonen verteilt, in Geschäften oder an Marktständen aufgestellt worden waren, fanden die Jugendlichen Unterstützer, die für die Aktion die Spardosen füllten. Von den Geldspenden in Höhe von über ein-tausend Euro wurden

neben Hygieneartikeln vor allem Unterwäsche und Socken gekauft. Denn die gibt es nur selten als Second-Hand-Ware.

Neben Geschenken ging es aber vor allem auch darum, einander wahrzunehmen und zu begegnen. Davon profitierten beide, die Menschen auf der Straße, die neben warmen Tee und Keksen auch menschliche Wärme bekommen haben und die jungen Engagierten, die mit Menschen ins Gespräch kamen, mit denen sie im Alltag weniger Kontakt haben.

Die nächste Firmung für Jugendliche ab 16 Jahren ist am 19. November 2023 in der Sonntagsmesse.



Die Gefirmten mit Weihbischof Josef Holtkotte und Pfarrer Peter Heuel nach der Firmung im November 2022

ANDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Februar 2023 - April 2023



Do 02.02. – Sa 05.02.		KoKi-Wochenende, Hardehausen
Fr 03.02.	17.00 Uhr	Sternstunde/Pfützenhüpfer, Pfarrheim
So 05.02.	10.30 Uhr	Kindergottesdienst, Pfarrheim
Mi 08.02.	19.00 Uhr	Hospiz Supervision, Gruppe 1
Fr 10.02. – So 19.02.		3. Weg-Gottesdienst als Schatzsuche, Pfarrkirche
Sa 11.02.	18.50 Uhr	musikalische Anbetungszeit „Singen und Hören neuer christlicher Lieder“
Mo 13.02.	18.00 Uhr	-Fackelwanderung, ab Pfarrheim
Di 14.02.	19.00 Uhr	Valentins-Segnungsgottesdienst, Pfarrkirche
Mi 15.02.	18.30 Uhr	Vorstellung Abschieds- und Trauerkultur in Südtalien (Antonio Adestri), Pfarrheim
Mi 22.02.	16.00 Uhr	Gottesdienst, „Lustgarten“ in Rhoden
	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Aschenkreuz-Austeilung, Pfarrkirche
Sa 25.02.	18.50 Uhr	musikalische Anbetungszeit
So 26.02.	14-17 Uhr	Begegnungscafé, Pfarrheim
Mo 27.02.	17.00 Uhr	Weggottesdienst der Kokis, Pfarrkirche
Mi 01.03.	16.00 Uhr	Gottesdienst, „Lustgarten“ in Rhoden
Do 02.03.	17.00 Uhr	Weggottesdienst der Kokis, Pfarrkirche
Fr 03.03		Weltgebetstag, Ev. Stadtkirche
So 05.03.	10.30 Uhr	Kindergottesdienst, Pfarrheim
Do 09.03.	20.00 Uhr	Elternabend der Kommunionkinder, Pfarrkirche
Fr 10.03.	17.00 Uhr	Sternstunde/Pfützenhüpfer, Pfarrheim
Sa 11.03.	18.50 Uhr	musikalische Anbetungszeit
Mi 15.03.	18.30 Uhr	Hospiztreffen
Sa 18.03.	10-16 Uhr	Besinnungstag (Pfr. Auffenberg)
So 19.03.	19.00 Uhr	Versöhnungsgottesdienst, Pfarrkirche
Mo 20.03.	17.00 Uhr	Kinderkreuzweg
Do 23.03.	17.00 Uhr	Kinderkreuzweg
Sa 25.03.	18.50 Uhr	musikalische Anbetungszeit

Sa 01.04.	14.00 Uhr	Gottesdienst der Kommunionkinder
Mi 05.04.	16.00 Uhr	Gottesdienst, „Lustgarten“ in Rhoden
Do 06.04.	11.00 Uhr	Abendmahlfeier für Kommunion- und andere Kinder
	16.00 Uhr	Mittagessen und Osterbrot backen für Kommunionkinder und andere Kinder
	19.00 Uhr	Feier vom letzten Abendmahl, Anbetung bis 20.30 Uhr
Fr 07.04.	10.00 Uhr	Karfreitagsliturgie für Kinder
	15.00 Uhr	Mittagessen und Eier färben für Kommunionkinder und andere Kinder
	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie
	17-19 Uhr	Lobpreis und Bibel teilen
Sa 08.04.	09.00 Uhr	Trauerlaudes
	20.00 Uhr	Osternacht für Familien im Pfarrgarten
	21.00 Uhr	Auferstehungsfeier
So 09.04.	10.30 Uhr	Oster-Hochamt
Mo 10.04.	10.30 Uhr	Hochamt am Ostermontag
So 16.04.	10.30 Uhr	Erstkommunionfeier, Pfarrkirche
So 23.04.	14-17 Uhr	Begegnungscafé, Pfarrheim
Fr 28.04.	17-19 Uhr	Lobpreis und Bibel teilen
Sa 29.04.	10.30 Uhr	Erstkommunionfeier, Pfarrkirche

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Vorabendmesse	jeden Samstag	18.00 Uhr	Pfarrkirche
Hochamt	jeden Sonntag	10.30 Uhr	Pfarrkirche
HI. Messe	jeden Dienstag	09.00 Uhr	Pfarrkirche
Stille Anbetung	jeden Mittwoch	12 -14 Uhr	Pfarrkirche
Kirchenchor	jeden Donnerstag	19.30-21 Uhr	Pfarrheim
Kreuzwegandacht	Freitag (Fastenzeit)	15.30 Uhr	Pfarrkirche
HI. Messe	jeden Freitag	16.00 Uhr	Pfarrkirche
Friedensgebet	jeden Freitag	19.00 Uhr	vor dem Pfarrheim

KIRCHENMUSIK

STADTKIRCHE

Sonntag, 26. März 2023, 18 Uhr

MISSA BRASILIERA

Messe für Chor, Sopran-Solo und Instrumente von Jean Kleeb
Eintritt 10 €
Karten in der Buchhandlung Kirstein (05691-2224) ab 1. März 2023

Leichtigkeit, Beschwingtheit sind Merkmale der brasilianischen Musik. Diese Eigenschaften werden mit den klassischen Formen der Messe verbunden und können neue Empfindungen hervorrufen, die sich in Hoffnung, Innigkeit und Freude ausdrücken. Typische Rhythmen wie Bossa Nova oder Samba werden mit Elementen der klassischen europäischen Musik in Verbindung gebracht. Dafür steht auch das Instrumentarium, in dem bewusst klassische Instrumente wie Cembalo und Viola da Gamba mitwirken.

Die Besetzung:

Silvia Kordes (Kassel), Sopran-Solo

Michael Krayer (Berlin), Violoncello und Viola da Gamba

Olaf Pyras (Kassel), Percussion

Rita Knobbe, Klavier und Cembalo

Detlef Thönnessen (Paderborn), Kontrabass

Kammerchor Jubilate, Leitung Jan Knobbe

Jean Kleeb wurde in Brasilien geboren und studierte dort Komposition, Dirigieren und Schulmusik. Seit 1991 lebt er in Deutschland und arbeitet als Chorleiter, Pädagoge, Pianist und Komponist. In Marburg leitet er den Gospelchor Joy of Life.



Jean Kleeb

Musikalische Gruppen im Hallerhaus (außerhalb der Schulferien)

Kammerchor

montags, 19:45-21 Uhr
(vierzehntägig, Termine nach
Absprache, Tel. 05691 5798)

Flötenensemble

dienstags, 18-19 Uhr

Ökumenischer Kinderchor

donnerstags, 16-16:45 Uhr

Gospelchor Joy&Glory

freitags, 17:30-18:45 Uhr

Posaunenchor

freitags, 19:30-20:45 Uhr

Donnerstag, 30. März 2023, 17 Uhr

BAC-Theater, In den Siepen 6

Der Ökumenische Kinderchor führt ein Musical auf. Bitte beachten Sie dazu die Hinweise in der Presse

Sonntag, 23. April 2023 18 Uhr

Evangelische Stadtkirche

Orgelkonzert

Lukas Klöppel (Wien), Orgel



WIE GEHT ES WEITER IN DER MARTIN-LUTHER-GEMEINDE?

Damit die Kirche im Dorf bleibt!

Unter der Beratung von IPOS (kirchliche Unternehmensberatung) überlegt eine Steuerungsgruppe unserer Gemeinde, wie es mit Gemeindegarbeit, Gottesdiensten, Kirchennutzung und Kommunikation unter den sich ändernden Bedingungen in Zukunft aussehen kann.

Mit der Beantwortung folgender Fragen helfen Sie uns, den vorhandenen Bedarf und Ihre Ideen zu berücksichtigen.

Sie dürfen auch neben der Beantwortung der Fragen Ihre Kirchenvorsteher, die Mitglieder der Ortskirchenausschüsse und natürlich Ihre Pfarrer ansprechen.

Ich komme aus dem Ortsteil

- Kernstadt
 Helsen
 Massenhausen
 Wetterburg

Ich bevorzuge den Gottesdienstbesuch in der Kirche meines Ortsteiles

- zutreffend
 eher zutreffend
 eher nicht zutreffend
 nicht zutreffend

Ich würde den Gottesdienst gerne besuchen am ...

- Mo.
 Di.
 Mi.
 Do.
 Fr.
 Sa.
 So.
 um _____ Uhr

Folgende Angebote würde ich gerne in Anspruch nehmen:

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Konzerte | <input type="checkbox"/> Lesungen |
| <input type="checkbox"/> Kirchenkino | <input type="checkbox"/> Ausstellungen |
| <input type="checkbox"/> Café | <input type="checkbox"/> Kurze Andachten/Meditationen zum Tagesabschluss |

Weitere Wünsche:



Sollte die technische Ausstattung in Kirchenräumen verbessert werden?

(Lichtinstallationen, Ausrüstung mit Großbildschirmen, ...)

- zutreffend
 eher zutreffend
 eher nicht zutreffend
 nicht zutreffend

Ein Gottesdienst ist dann gelungen, wenn ...

Ich lese regelmäßig über die Martin-Luther-Gemeinde bzw. von der Martin-Luther-Gemeinde:

- Facebook WLZ
 Instagram Gemeindebrief
 Homepage

Ich möchte gerne in einer Gemeindeversammlung die Jahresplanung der Gemeinde diskutieren.

- Ja Nein

Ich möchte den Gemeindebrief

- online lesen
 im Briefkasten haben

Zutreffendes bitte Ankreuzen, mehrere Antworten möglich

Datenschutzhinweis:

Die von Ihnen angegebenen Daten werden im Rahmen der Umfrage anonym und vertraulich verarbeitet.

Rückgabe

ans Gemeindebüro, Kirchplatz 3, 34454 Bad Arolsen oder im Gottesdienst oder
Scan/Foto per Mail an bad-arolsen.gemeindebuero@ekkw.de.





ENDLICH WIEDER EINE ADVENTSMUSIK

Zuletzt fand unser Gemeindeadvent 2019 in gewohnter Weise statt. Also mit einem Konzert der Chöre und anschließendem Kaffeetrinken im Hallerhaus. Am 1. Advent 2022 war es wieder so weit. Alle hatten sich intensiv auf den Nachmittag vorbereitet: Der Ökumenische Kinderchor, das Flötenensemble, der Gospelchor Joy&Glory, der Kammerchor Jubilate und der Posaunenchor.

Eine besondere Rolle fiel dabei dem Kinderchor zu. Seit fast zweieinhalb Jahren hatte die Chorarbeit mit den Kindern geruht, nun freuten sich 18 Kinder auf ihren ersten Auftritt. Nach der Begrüßung durch Pfarrer Jörg Hebrank wurden mit fröhlichen Liedern auch unbekanntere Personen der Weihnachtsgeschichte vorgestellt wie die Einwohner der Stadt Nazareth oder ein römischer Bote. Das Flötenensemble begleitete die Kinder und ließ zudem Tangos von Astor Piazzolla hören. Bei einer doppelchörigen italienischen Renaissance-Komposition spielten vier Musikerinnen von der Kanzelpore aus. Der Gospelchor gab Stücke aus seinem Repertoire zum Besten, zum Beispiel Nobody knows, O happy day oder This little light. Vom Kammerchor erklang das Adventslied „O komm, du Morgenstern“ in seiner ur-



Flötenensemble



Posaunenchor



Kammerchor

sprünglichen lateinischen Fassung und in der Komposition von Zoltan Kodaly. Aus der Missa Brasileira von Jean Kleeb, die der Chor im März aufführen wird, war das Gloria zu hören. Eingerahmt wurde das Konzert durch zwei festliche und jazzige Kompositionen. Die Bläser begleiteten die Gemeinde bei den traditionellen Adventsliedern wie „Macht hoch die Tür“ oder „Wie soll ich dich empfangen“. Die Leitung des nachmittags hatten Rita und Jan Knobbe. ▶

Im Anschluss waren Mitwirkende und Zuhörende noch zu einem gemütlichen Kaffeetrinken ins Hallerhaus eingeladen. Der Erlös des Konzerts ist für die Renovierung der Stadtkirche bestimmt und erbrachte runde 1.000,- Euro.



Kinderchor



Gospelchor

*You'll never
walk alone*

Wir bedanken uns herzlich auch im Namen unserer Eltern für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer Konfirmation am 11.9.2022 in der Stadtkirche Bad Arolsen.

David Keim
Martin Lechner
Chiara Rosenau
Maren Schultze
Lina Seidler
Pauline Siemon
Amy Sonntag
Lilli Wagener



Besonders bedanken wir uns bei Herrn Pfarrer Hoos-Vermeil für die schöne Konfirmandenzeit und bei allen, die den Konfirmations-Gottesdienst mitgestaltet haben.



Katharina Apel neue Vize

Katharina Apel ist neue Vizepräsidentin der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck. Mit Jahresbeginn 2023 löste die 44-Jährige Dr. Volker Knöppel ab, der in den Ruhestand gegangen ist. Knöppel war ab 2006 Vizepräsident gewesen.

Apel ist damit juristische Stellvertreterin der Bischöfin – theologischer Stellvertreter ist Prälat Burkhard zur Nieden. Als Dezernentin ist Katharina Apel zugleich für die Verwaltung und Finanzen der Landeskirche verantwortlich.

Für Katharina Apel, die zuletzt als Anwältin für Kartellrecht in einer Großkanzlei in Köln gearbeitet hat, ist es eine Rückkehr in die Heimat, der sie über die Jahre treu geblieben ist: Als Organistin begleitete sie regelmäßig Gottesdienste in den Dörfern des Werra-Meißner-Kreises und in der Klinikseelsorge in Bad Sooden-Allendorf. Ihre C-Prüfung hatte sie einst an der Kirchenmusikakademie in Schlüchtern abgelegt. „Diese Landeskirche ist meine Landeskirche, die mir am Herzen liegt“, sagt sie.

Die in Eschwege geborene Apel hat in Göttingen Rechtswissenschaften und Volkswirtschaftslehre studiert und wurde dort 2013 promoviert. Den Master of Laws erwarb sie an der Harvard Law School in den USA. Ihr Referendariat absolvierte Apel am Oberlandesgericht Hamburg, sie sammelte Erfahrungen bei Landes- und Bundesbehörden sowie bei der Europäischen Kommission und arbeitete seit 2009 bei Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP in Köln und Brüssel.

Ihr Vorgänger Dr. Volker Knöppel hat ebenfalls Jura, aber auch Geschichte studiert.



Foto: mediotv/Schauderna

Seit Jahresbeginn Vizepräsidentin: Katharina Apel ist neu in der Kirchenleitung

Er war vor seiner Zeit als Vizepräsident Bau-
dezernent der Landeskirche.

Knöppel ist verheiratet und hat drei Kinder. In seiner Freizeit beschäftigt er sich mit Regionalgeschichte und Denkmalpflege. Dafür wird er im Ruhestand mehr Zeit haben. Sein Fazit ist positiv: „Ich sehe, dass wir motivierte Mitarbeitende überall in der Kirche haben. Wir sind gut aufgestellt. Ich muss aber auch sagen: Nach 16 Jahren Vizepräsident und nach meinem 65. Geburtstag gehe ich gerne in den Ruhestand, denn ich habe noch viele Pläne. Ich gehe mit der Überzeugung, dass mit Frau Dr. Katharina Apel eine gute Nachfolgerin gefunden wurde.“

Pressestelle/Olaf Dellitt

Maxi, das Eichhörnchen

Friedlicher Himmel

„Was meinst du, wie es da aussieht?“ Mit diesem Satz hat mich Pauline neulich beim Wolkengucken aus meinen Träumen gerissen. „Maxi?“ Ich war noch so ins Schauen und Staunen vertieft, dass ich gar nicht bemerkt hatte, wie Pauline mich wartend ansah.

„Maxi, was denkst du darüber?“ „Was denke ich worüber?“ „Hast du mir etwa die ganze Zeit nicht zugehört?“ „Ach Pauline, entschuldige. Ich habe wohl geträumt. Ich war so vertieft in die Wolke und den Himmel.“ „Ich auch, Maxi. Und deshalb will ich wissen, wie es wohl im Himmel aussieht. Was denkst du?“ Meine verträumt-müden Augen wurden mit einem Mal fragend-groß: „Der Himmel ist blau, das siehst du doch. Und manchmal ist er voller Schäfchenwolken. Und nachts ist er schwarz.“ „Nein, Maxi, ich meine den anderen Himmel.“ „Welchen anderen Himmel denn?“ Manchmal ist Pauline seltsam. „Ach Maxi, manchmal vergesse ich, dass du ein Eichhörnchen bist.“ Pauline lachte, als sie das sagte.

„Weißt du, viele Menschen glauben, dass es noch einen anderen Himmel gibt. Da kommen die Menschen hin, die gestorben sind. Aber dieser Himmel ist nicht der, den wir mit unseren bloßen Augen sehen können.“ „Und wie können wir ihn dann sehen? Mit den Ohren?“ „Ohren können nicht sehen, Maxi.

Es ist ein anderes Sehen. Vielleicht mit dem Herzen. Oder eben eines, das erst geht, wenn wir selbst nicht mehr auf der Erde leben.“ Ich gestehe, ich wusste selbst nicht, was ich meinte. Ich verstand Pauline ja gerade überhaupt nicht.

Aber so langsam bekam ich eine Idee: „Man sagt also ‚Himmel‘ und meint,

dass man dort alle trifft, die schon tot sind?“

„Vielleicht. Ich wünsche mir das sehr. Die liebe Nachbarin von meiner Oma ist schon im Himmel und die konnte einen himmlisch-leckeren

Kuchen backen.“ „Na, dann weißt du ja längst, wie es im Himmel aussieht, Pauline. Dort gibt es nette Menschen, es duftet nach

leckerem Kuchen und bestimmt gibt es für die Eichhörnchen Nüsschen und Bäume zum Klettern.“

Pauline lachte schon wieder. Aber ganz fröhlich. „Ich finde, das ist eine schöne Himmels-Vorstellung. Ein Himmel voller Dinge, die schön und gut und ganz friedlich sind.“

Und dann haben wir noch weitergeträumt: vom Himmel, von den Menschen dort und vom Frieden.

Wie sieht denn für euch der Himmel aus? Wenn ihr mögt, dann schreibt mir mal.

Euer Maxi



Evangelische Martin Luther Gemeinde – Bad Arolsen

Gemeindebüro

Kirchplatz 3, Sekretärin Valeriya Titel,
Verwaltungsassistentin Bianca Völkel
Tel. 3337, Fax 628575
bad-arolsen.gemeindebuero@ekkw.de

Pfarrer Gerhard Lueg

Zuständig für Kernstadt Bezirk I

Kirchplatz 3, Tel. 8066071, Fax 628575
pfarramt1.bad-arolsen@ekkw.de

Pfarrer Uwe K. Hoos-Vermeil

Zuständig für Kernstadt Bezirk III und Wetterburg

Große Allee 48, Tel. 1210, Fax 91916
pfarramt3.bad-arolsen@ekkw.de

Pfarrer Jörg Hebrank

Zuständig für Helsen und Massenhausen

Eilhäuser Str. 28, Tel. 3321, Fax 91964
pfarramt.helsen@ekkw.de

Kirchenvorstand

Annemarie Hesse, Tel. 50555
annemariehesse@gmx.de

Küsterin Bad Arolsen

Marget Büddefeld, Tel. 7334

Küster Wetterburg

Valerius Wagner, Tel. 624248

Kirchenmusik

KMD Jan Knobbe, Tel. 5798
jan.knobbe@ekkw.de

Jugendarbeit

Büro Nicolaistr. 3, Tel. 628258

Spendenkonto

Kirchenkreisamt Waldeck-Frankenberg
IBAN: DE31 5206 0410 0001 1001 06
BIC: GENODEF1EK1 (EB Kassel)
Verwendungszweck:
Bad Arolsen Gemeindebrief oder
z.B. Bad Arolsen Kirchensanierung

Katholische Kirchengemeinde St. Johannes Baptist – Bad Arolsen

Gemeindebüro

Große Allee 27
Frau Woywod und Frau Wagener
Tel. 3304, Fax 91630
Mo.-Fr. 9.30-12.30 Uhr
info@kath-kirche-bad-arolsen.de

Pfarrer Peter Heuel

Große Allee 27, Tel. 3304
pfarrer@kath-kirche-bad-arolsen.de

Diakon

Michael Thamm, Tel. 4437

Gemeindereferentin

Dagmar Wieners, Tel. 91631

Verwaltungsleitung

Marietta Ewers, Tel. 05631 9375060

Pfarrgemeinderat

Yvonne Lorenz, Tel. 7874

Kirchenvorstand

Gottfried Birke, Tel. 6435

Kindergärten

Rauchstraße

Leiterin: Frau Schaub, Tel. 3583
ev.kita.rauchstrasse-badarolsen@ekkw.de

Königsberg

Leiterin: Frau Sinemus, Tel. 3710
ev.kita.koenigsberg-badarolsen@ekkw.de

Helsen

Leiterin: Ute Kloß, Tel. 22 79
ev.kita.helsen@ekkw.de

Massenhausen, Kindergarten Pustblume

Leiterin: Christiane Kisselbach
Tel. 61064
ev.kita.massenhausen@ekkw.de

Wetterburg, Kindergarten Farbenfroh

Leiterin: Anna Neufeld, Tel. 6249830
ev.kita.wetterburg@ekkw.de

LIEBE LESERSCHAFT,

vor einigen Jahren bat das Krankenhaus um seelsorgerlichen Bestand in einem Sterbefall. Als ich dort ankam, fand ich eine Frau vor, die überlegte, ob sie ihren Vater besuchen sollte, der im Sterben lag. 20 Jahre hatte sie den Vater nicht gesehen und auch nicht sehen wollen. Zu tief waren die Gräben zwischen ihnen gewesen. Doch was war in dieser Sterbestunde zu tun? Viel Zeit blieb nicht mehr! Dennoch dachten wir in Ruhe nach, welcher Weg zu gehen war.

Die Tochter kam zu dem Entschluss, den Vater noch lebend sehen zu wollen. Als wir das Krankenzimmer betraten, fanden wir einen Menschen vor, der sichtbar mit dem Tode rang. Die Tochter des Sterbenden konnte noch eine halbe Stunde mit ihm verbringen, ihm gut zureden und ihn berühren, bevor der Vater für immer die Augen verschlossen hat. Hinterher war sie dankbar für diese kurze, aber intensive letzte Begegnung, die ihr etwas von dem Familienleben zurückgegeben hatte, was längst verloren schien.

Mich hat die Kreuzigungsdarstellung aus der Münsteraner St. Lamberti-Kirche an diese Begegnung zwischen Tochter und Vater im Krankenzimmer erinnert. Denn auch bei Jesus kam es nach dem Johannesevangelium noch zu einem wichtigen Austausch kurz vor dem Sterben. Am Kreuz hängend schaut Jesus auf die unter ihm stehende Mutter Maria und auf Johannes, seinen Lieblingsjünger, und sagt: „Frau, siehe, das ist dein Sohn! Und Johannes, siehe, da ist jetzt deine Mutter.“ (Johannes 19, 26+27)

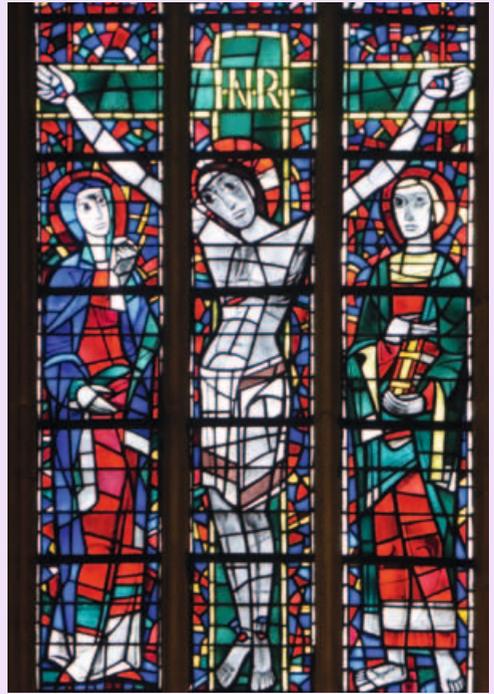


Foto medio.tv/dell'it

Sterbend kümmert sich Jesus um das Leben. Für ihn kann man im Moment nichts mehr tun. Man wird ihm zur Erfrischung nur noch etwas Essig reichen. Aber Jesus sieht den Schmerz der Mutter über den Verlust ihres ersten Sohnes und schenkt ihr in dieser ausweglosen Lage eine neue Beziehung. Johannes, sein bester Freund und Gefährte, soll nun die Stelle des Sohnes ersetzen und das Leid der Mutter lindern. Mitten im Sterben der Beginn neuen Lebens. Mögen wir das alle immer wieder erfahren, dass Gottes Kraft stärker ist als der Tod und er neues Leben, neue Beziehungen wecken wird.

Eine gesegnete Osterzeit wünscht

Ihr Pfarrer Lueg